

Musikschule im Corona-Modus

Durch die Pandemie ist gemeinsamer Unterricht noch nicht wieder möglich. Auch Auftritte fehlen, dafür aber ist für den 19. Juni ein „Digitaler Tag der offenen Tür“ geplant.

Carolin Brokmann-Förster

Lage. Auch an der Musikschule ist die Corona-Pandemie nicht spurlos vorbei gegangen. Vieles war geplant und musste kurzfristig abgesagt werden, Auftritte fielen aus, Unterricht konnte nur aus der Ferne stattfinden. Doch wie die Lage wirklich ist, darüber informierte Schulleiter Stefan Albrecht jüngst im Kulturausschuss.

Rückblick: 2019 war noch alles normal, als etwa im Juni das Musikschulfest zum 40-jährigen Bestehen gefeiert wurde (die LZ berichtete). Bereits im Januar gab es ein Kinderkonzert, Ende Februar die Musikalische Weiberfastnacht oder auch das Abschlusskonzert im November. Doch im März 2020 hieß es dann: Schule schließen aufgrund der Pandemie, es wurde kurzfristig ein Konzept für Fernunterricht erarbeitet. Seit Mai 2020 wurde ständig kurzfristig der Unterrichtsbetrieb – je nach gültiger Coronaschutzverordnung und Hygienevorschriften – angepasst, ein Wechsel von Fern-, Präsenz- und Hybridunterricht, so Albrecht.

Dabei werde für den Fernunterricht neben Video-Anrufen und -Tutorials auch eine Musikschul-Cloud – etwa zum Datenaustausch – genutzt. Eine Alternative für diejenige, die über die nötige Technik verfügen, jedoch schwierig für Ensembles oder den Elementaren Musikunterricht.

Nichtsdestotrotz habe der Schulleiter sich auf seine verständnisvollen Schüler und deren Familien sowie das Engagement der Lehrkräfte verlassen können. Und auch die Stadtverwaltung habe die Musikschule in der schwierigen Zeit stets unterstützt.

Doch auch in der Krise wurde Musik gemacht, zum Beispiel bei Fensterkonzerten vor Senioreneinrichtungen oder im Netz auf der Internetseite und dem YouTube-Kanal der Musikschule. Und so gab es dann zum Jahresabschluss den Musikalischen Adventskalender mit täglich einem neuen kleinen Bei-



Hadlef Schinke gibt in der Musikschule Online-Unterricht. Sein Handy nutzt er, um am Piano etwas zu verdeutlichen.

Archivfoto: Cordula Gröne

trag auf der Website.

Die gute Nachricht: Seit 2018 steigt die Anzahl der Schüler von 1212 auf 1305 in 2019, 1322 in 2020 und 1360 in diesem Jahr. Dabei sind laut Albrecht die Grundfächer sowie die Kooperationen leicht angestiegen, der

Instrumental- und Vokalunterricht blieb stabil, nur bei den Ensemblefächern sei ein Rückgang zu verzeichnen. Es ist also weder im Bereich der Schülerzahlen noch der Belegung eine Auswirkung der Corona-Krise zu spüren. Allerdings gingen Ein-

nahmen verloren, da Gebühren erstattet wurden. Auf der anderen Seite gingen Ausgaben für das Lehrpersonal zurück.

Das gemeinsame Singen und Musizieren sowie die Präsentationsmöglichkeit der Arbeit sind durch die Pandemie deutlich

eingeschränkt. Nun soll aber doch etwas in diesem Jahr stattfinden, und zwar ein „Digitaler Tag der offenen Tür“ am Samstag, 19. Juni. Dieser findet als Zoom-Konferenz statt und soll das Angebot der Musikschule darstellen. Geplant sind Präsentationen von Lehrkräften und Schülern, Informationen zu den Instrumenten und zum Unterricht sowie die Möglichkeit für Informationsgespräche. Außerdem warten Konzerte und Vorspiele sowie Fortbildungen des Kollegiums, Kooperationen mit Förderschulen und eine Erweiterung des Angebotes zum Thema „Eine Musikschule für alle – auf dem Weg zur Inklusion“.

Sie erreichen die Autorin unter cbrokmann@lz.de

Eine musikalische Schule mit besonderem Auftrag

Die Musikschule Lage erfüllt einen öffentlichen Bildungs- und Kulturauftrag. Dazu gehört, Menschen zum authentischen und selbstbestimmten Musizieren zu befähigen, Musikunterricht für alle und auch gemeinsames Musizieren

zu ermöglichen, eigene Veranstaltungen durchzuführen. Auch eine aktive Beteiligung im Kulturleben der Stadt sowie die Vernetzung und Kooperation in der kommunalen Bildungslandschaft ist vorgesehen. Dafür kooperiert die Musik-

schule mit verschiedenen Grundschulen und Kitas, aber auch mit Förderschulen und bietet Musik-Arbeitsgemeinschaften an der städtischen Sekundar- und Realschule an. Weitere Informationen auf www.musikschule-lage.de

